

Etappeinteilung

Der Weg lässt sich je nach individueller Kondition und persönlichen Vorlieben in 9 Etappen erwandern:

- 1: Offenbach – Thomashütte 19,6 km
- 2: Thomashütte – Lengfeld (Bhf) 19,8 km
- 3: Lengfeld (Bhf) – Brensbach 11,7 km
- 4: Brensbach – PP Dehnbuche 13,5 km
- 5: PP Dehnbuche – Finkenbach 21,1 km
- 6: Finkenbach – Hirschhorn 12,2 km
- 7: Hirschhorn – Helmstadt 17,6 km
- 8: Helmstadt – Burg Steinsberg 24,7 km
- 9: Burg Steinsberg – Eppingen 11,2 km

Weitere Infos zu den Sehenswürdigkeiten entlang des Weges, zum Anschluss an den ÖPNV und vieles mehr, finden Sie unter

www.odenwaldklub.de

ODENWALDKLUB e.V.
Prinzenbau im Staatspark Fürstenlager
64625 Bensheim-Auerbach

Telefon: 0 62 51 - 85 58 56
E-Mail: info@odenwaldklub.de
Internet: www.odenwaldklub.de

(7) Technikmuseum Sinsheim (8) Hirschhorn am Neckar (9) Veste Otzberg
(10) Felder zwischen Dieburg und Lengfeld (Titelbild) oben: Eppingen unten:
50ter Breitengrad - Fotos OWK



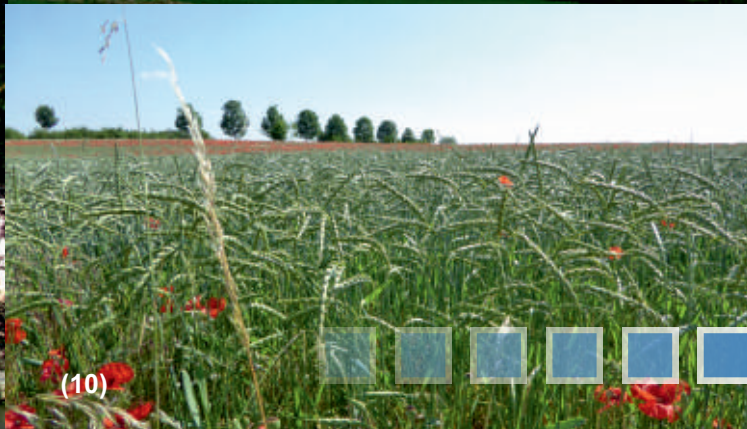
(7)



(9)



(8)



(10)


Kultur und Technik

Den mittleren Odenwald
auf 151 km von Nord nach
Süd durchwandern




Odenwaldklub e.V.

Ein Wanderung von Offenbach am Main über Hirschhorn am Neckar bis Eppingen

Der Hauptwanderweg HW19  des Odenwaldklubs durchquert den Odenwald von Norden nach Süden. Von Offenbach aus führt der Weg durch den Regionalpark „Rhein Main“ in den Norden des Odenwaldes. Der Weg verläuft teilweise durch große Waldgebiete, über ausgedehnte Wiesen und vorbei an Getreide- und Gemüsefeldern. Nach ca. 2/3 des Weges überquert er in Hirschhorn den Neckar und folgt dem Rest des Weges durchs Kraichgauer Land, an Sinsheim mit seinem Technikmuseum vorbei, bis nach Eppingen.

Am Anfang des Hauptwanderweges erwarten uns in Offenbach gleich mehrere Sehenswürdigkeiten: Das im Renaissancestil erbaute Schloss und das zu einer neobarocken Schlossanlage erweiterte Büsing-Palais. Wir wandern an Schloss Schönborn und der 1739 erbauten Kirche St.Cäcilia in Heusenstamm, dem 50ten Breitengrad und an Dieburg vorbei, bis wir nach Lengfeld mit seinem schmucken Rathaus von 1707 gelangen.

Weiter geht es durch den Weiler Zipfen, in dem 1882 der Odenwaldklub gegründet wurde. Ein Stück weiter entlang des Weg sehen wir rechter Hand die auf der Basaltkuppe eines ehemaligen Vulkans errichtete Veste Otzberg. Nach einem Anstieg durch den Wald nach Hering erreichen wir Brensbach. Wir folgen dem  mit Blick auf Schloss Reichenberg dem Gersprenzthal bergaufwärts. Vorbei an der Totenkirche geht es zum Mossauer Bild und zum Lärmfeuer, wo die Ihrhütte zur Rast einlädt. Auf dem historischen Grenzweg weiter wandernd, kommen wir am Lindelbrunnen vorbei nach Airlenbach; dort lohnt sich ein kleiner Abstecher zur „Dicken Eiche“. In Finkenbach sehen wir einen der gotischen Bildstöcke, welcher zu denen gehört, die auf dem Pilgerweg nach Walldürn stehen. Es geht bergauf nach Rothenberg, dann auf dem Kamm entlang und durch den Schlosshof hinab nach Hirschhorn. Wir queren den Neckar über die Schleusenbrücke in Richtung Haag. Auf der Höhe haben wir eine schöne Aussicht auf den Katzenbuckel, den höchsten Berg im Odenwald. Wir betreten das Kraichgauer Hügelland und folgen unserem Weg über Helmstadt und Neckarbischofsheim mit seinem Schloss nach Sinsheim, bekannt für sein Technikmuseum und der Rhein-Neckar Arena. In der Ferne sehen wir den Steinsberg, den Kompass des Kraichgaus. Von Burg Steinsberg aus erfolgt ein gemächlicher Abstieg über Adelshofen nach Eppingen mit seinen schönen Fachwerkhäusern. Am Bahnhof in Eppingen endet unsere Wanderung auf dem HW19.

(1) Unterwegs auf dem HW19 (2) Büsing-Palais in Offenbach (3) Schloss Dieburg (4) Gasthaus Becker in Zipfen - dort wurde 1882 der Odenwaldklub gegründet (5) Unterwegs auf dem HW 19 (6) Totenkirche

